

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/3932

Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Innenministerium | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Manuela Söller-Winkler
Abteilungsleiterin IV 3

An den Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka, MdL

Manuela Söller-Winkler
Manuela.Soeller-Winkler@im.landsh.de
Telefon: 0431 988-2703
Telefax: 0431 988-3140

per Mail

5. Februar 2009

Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der heutigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses ist unter dem TOP „Verschiedenes“ der Gesetzentwurf zur Modernisierung des Vergaberechts speziell unter dem Aspekt der vergaberechtlichen Behandlung interkommunaler Zusammenarbeit angesprochen worden. Hierzu habe ich aus der Sicht der Kommunalabteilung des Innenministeriums Stellung genommen. Freundlicher Weise haben Sie mir die Gelegenheit gegeben, Antworten zu zwei Detailfragen auf diesem Wege nachzureichen:

So kann ich zum Stand des Gesetzgebungsverfahrens mitteilen, dass der Gesetzentwurf am 13. Februar 2009 in der 854. Sitzung des Bundesrates beraten wird. Derzeit befindet sich das Gesetz in den Ländern noch in der Abstimmung. Wann das Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts verabschiedet wird, hängt maßgeblich vom Ausgang der oben genannten Bundesratssitzung ab.

Des Weiteren ist festzuhalten, dass die vergaberechtlichen Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) gem. § 101 Abs. 1 GWB auch für interkommunale Kooperationen erst oberhalb der Schwellenwerte gelten. Jedoch gelten unterhalb der Schwellenwerte die Grundsätze des EU-Wettbewerbsrechtes, nämlich das Transparenzgebot und das Diskriminierungsverbot, wobei davon auszugehen ist, dass es bei interkommunalen Kooperationen zur Überschreitung der Schwellenwerte kommt. Im Übrigen sind unterhalb der Schwellenwerte die Bestimmungen der §§ 14, 15 des Gesetzes zur Förderung des Mittelstandes (Mittelstandsförderungs- und Vergabegesetz - MFG) zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Manuela Söller-Winkler